

# Stadtentwicklung: Mit Bücherei die Nordenhamer Innenstadt beleben

04.08.2021

**Stadtentwicklung**

**Mit Bücherei die Nordenhamer Innenstadt beleben**

Norbert Hartfil



Bürgermeisterkandidat Nils Siemen (rechts) und Schulleiter Clemens Pauer beim Ortstermin Privat

Das Gymnasium Nordenham benötigt Räumlichkeiten für eine Mensa. Mit einem Auszug der Stadtbücherei aus dem Schulgebäude ließe sich das Problem lösen.

**Nordenham** Für die Ganztagsbetreuung benötigt das [Gymnasium Nordenham](#) dringend eine Mensa in ausreichender Größe. Aber die Planung für einen solchen Anbau gestaltet sich schwierig und ist noch mit vielen Fragezeichen versehen. Wie eine Lösung aussehen könnte, hat der [SPD](#)-Bürgermeisterkandidat [Nils Siemen](#) bei einem Treffen mit Schulleiter [Clemens Pauer](#) aufgezeigt. Nils Siemen schlägt vor, die im hinteren Gebäudetrakt untergebrachte Stadtbücherei aus dem Gymnasium auszulagern, um auf diese Weise Platz für eine Mensa zu schaffen. Damit möchte er zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Denn als neuer Standort für die öffentliche [Bibliothek](#) schwebt ihm die nördliche Innenstadt vor, die von vielen Leerständen geprägt ist.

## Frequenzbringer

„Die Stadtbücherei wäre bei rund 150000 Medienausleihungen im Jahr ein großer Frequenz- und Publikumsbringer für den Stadtkern und besonders ein wichtiger Baustein für die Neuausrichtung der nördlichen Innenstadt“, sagt Nils Siemen. Die Wiederbelebung und Aufwertung dieses Quartiers gehört zu den zentralen Punkten seines Wahlprogramms.

Schulleiter Clemens Pauer begrüßt die Idee. Damit könnte das Mensa-Projekt, das er als seine „Herzensangelegenheit“ betrachtet, schneller als erhofft auf die Zielgerade kommen. Der Landkreis Wesermarsch als Schulträger hat für einen Anbau zwar Mittel in das Investitionsprogramm der Jahre 2021 bis 2024 aufgenommen. Doch laut Clemens Pauer bereitet es Probleme, einen „sinnvollen planerischen Ansatz“ zu finden. Die Räumlichkeiten der von der Stadt Nordenham betriebenen Stadtbücherei würden den Ansprüchen an einen geregelten Mensabetrieb „perfekt entsprechen“.

Bislang muss sich das Gymnasium mit einer Notlösung behelfen. Dank einer Kooperation mit der Oberschule I an der Pestalozzistraße können die Gymnasiasten das dortige Mensa-Angebot nutzen. Dabei geht laut Clemens Pauer allerdings wertvolle Zeit für die eigentliche Ganztagsbetreuung verloren.

Bürgermeisterkandidat Nils Siemen hat sich auch dazu geäußert, wie er sich die künftige Finanzpolitik der Stadt Nordenham vorstellt. Er hebt hervor, dass die Stadt über ein „beträchtliches Anlagevermögen“ verfügt. „Hier wird man schauen müssen, welches Grund- und Immobilienvermögen nicht zwingend benötigt und verwertbar wäre“, sagt er. Aus seiner Tätigkeit als Wirtschaftsförderer des Landkreises Wesermarsch wisse er, dass Nordenham ein „beeindruckendes Portfolio“ an bebaubaren Gewerbeflächen zu bieten habe. Ziel müsse sein, mit einer erfolgreichen Vermarktung dieser Flächen zur Entlastung des Haushaltes beizutragen.

Dass Nordenham ein Verlust von 13,5 Millionen Euro an Geldeinlagen bei der in Schieflage geratenen [Greensill](#)-Bank droht, bezeichnet [Nils Siemens](#) als „tragisch“. Zur Abwicklung der finanziellen Einbrüche im Zuge der Greensill-Pleite regt Nils Siemen an, den Forderungsausfall als gesonderte Position in der Bilanz auszuweisen und ihn mit einem langfristigen Darlehen zu finanzieren.

Dafür sollten ein langfristiger Zinssatz über die gesamte Laufzeit vereinbart und ein Entschuldungskonzept mit festen Tilgungsraten aufgestellt werden. Sondertilgungen könnten durch künftige Haushaltsüberschüsse und eventuelle Erstattungen aus der Greensill-Insolvenzmasse erfolgen.